

Weimar, 5. August 2014

Spektakuläre Projektionsshows an geschichtsträchtigen Häusern zum 3. Fassadenprojektions-Festival „Genius Loci Weimar“

Am Wochenende vom 15. bis 17. August 2014 werden drei Künstlerteams mit ihren Fassadenprojektionsshows an Anna Amalia Bibliothek, Deutschem Nationaltheater Weimar (DNT) und am Haus mit Ohm Krüger-Büste am Herderplatz in Weimar das Publikum verzaubern.

Unter dem Motto „Make Walls Talk“ werden drei Fassadenprojektionen mit Geschichten in Ton und bewegtem Bild die jeweiligen Gebäude zum Leben erwecken. Das Festival ist ein einmaliges Erlebnis mit Live-Charakter und Alt und Jung sind eingeladen, sich in einem abendlichen Parcours durch die Stadt zwischen jeweils 21:30 und 00:15 Uhr die öffentlichen Fassadenshows anzuschauen. Während dieser Zeit werden die Shows jede halbe Stunde wiederholt, so dass alle angeschaut werden können.

In ihrer Projektion „Limen“ zeigen mammasONica (Italien) die Kernelemente der Anna Amalia Bibliothek, zusammengefasst in einem „Buch von Allegorien“: Die Entstehung von Mythen aus Tonerde, welche die Phänomenologie Schopenhauers erklärt, über Goethes und Herzogin Annas geheime Liebe spekuliert, Feuer als Zerstörung und Anima gleichermaßen darstellt und Kohle als Memento der Zeit und Erinnerung preist. ruestungsschmie.de (Dresden) hat für „Klang3“ Sounds im DNT aufgenommen, die den Klangcharakter von Säulen, Fenster und Türen ausmachen. Diese Elemente sind dabei wie Instrumente mit Händen, Drumsticks und Geigenbogen gespielt worden. In Verbindung mit der auditiven Komposition werden schließlich einzelne Elemente des Deutschen Nationaltheaters (DNT) durch Verzerrung, Krümmung und Auflösung visuell hervorgehoben. Xenorama (Bremen) geht mit der Projektion „Moya Façade“ am Ohm Krüger-Haus auf das Menschsein in Verbindung mit dem jeweiligen Zeitgeist ein. Sie stellen die gegensätzlichen „Geisteswelten“ von Buren-Anführer Paul Krüger und Theologen Johann Gottfried Herder gegenüber. Sie spielen dabei mit afrikanischer Hausmalerei, Maskierung, kultureller Symbolik und ethnischer Identität.

Das Festival-Programm hält neben den Fassadenshows noch einige Highlights bereit, wie z.B. das Genius Loci Lab mit extra Projektionsshows junger Videomapping-Talente, dem Filmrundgang mit A Wall is a Screen (Hamburg) sowie den Genius Loci Club mit Musik und Installationen am Freitag Abend im Gaswerk Weimar.

Den Programm-Flyer zum Festival kann man sich unter www.genius-loci-weimar.org/festival/programm herunterladen.

Das Festival:

Genius Loci Weimar ist ein jährlich stattfindendes Festival für ortsspezifisch entwickelte audiovisuelle Kunst, insbesondere (interaktive) Fassaden-, Raum- und Objektprojektionen. Das Festival verbindet den historischen Geist Weimars („genius loci“) und die zeitgenössische Technik des Videomappings, eine Projektionstechnik, welche die Projektionsfläche in die Bildgestaltung einbezieht und so unbewegten Objekten eine zusätzliche Dimension verleiht und optische Illusionen schafft.

Genius Loci Weimar bietet in einem international ausgeschriebenen Wettbewerb und einer Ausstellung eine Bestandsaufnahme aktueller Videomapping-Produktionen weltweit und lädt ein kulturinteressiertes Publikum zu den prämierten Projektionsshows, in den Genius Loci Club und vielem mehr ein. Das Festival ist auch zu einem Treffpunkt der internationalen Videomapping-Szene und des Fachpublikums aus Architektur, Medienkunst, Design, Performing Arts und Bildende Künste avanciert. Das Festival hatte 2013 über 12.000 Besucher.

Genius Loci Weimar findet im Rahmen des Weimarer Sommers und in Kooperation mit der Festivalorganisation MXperience gUG, der Stiftung Klassik Weimar, dem Fachbereich MediaArchitecture der Bauhaus-Universität Weimar und der Projekt- und Designwerkstatt Gaswerk Weimar statt. Das Festival wird darüber hinaus unterstützt vom Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Kulturstiftung des Freistaates Thüringen, der Stadt Weimar, dem Best Western Premier Grand Hotel Russischer Hof, der Barco GmbH, der AED Rent GmbH, der Sparkasse Mittelthüringen, der canto Ing. GmbH, dem Autohaus Eitel sowie von der Event-App Whisper. Das Festival ist Teil der UNESCO „Creative Cities Network“-Bewerbung Weimars.

Pressekontakt:

Friederike Schmidt
presse@genius-loci-weimar.org
+49 (0)160 - 90 23 98 83